

2767 - 0675

ABHANDLUNGEN ZUR
GESCHICHTE DER MEDIZIN
UND DER NATURWISSENSCHAFTEN

Heft 73

Medizin und Wissenschaftstheorie

Die Geschichte der Wismuttherapie als wissenschaftstheoretische Fallstudie

von

Alfred Reckenfelderbäumer

Matthiesen Verlag

INHALTSVERZEICHNIS

1.	EINLEITUNG	11
2.	WISSENSCHAFTSTHEORETISCHE EXPLIKATION	16
2.1.	Das Falsifizierbarkeitspostulat K. Poppers	17
2.2.	Zu Kuhns Wissenschaftstheorie	23
2.3.	Wissenschaftstheorie und Medizingeschichte	36
2.3.1	Besonderheiten medizinischer Wissenschaft	36
2.3.2	Zum Problem der Übertragung von Kuhnscher Theorie auf die Medizingeschichte; die Theorie Flecks	40
2.3.3	Zur Diskussion der Anwendung Kuhnscher Theorie in der Medizin	43
3.	DIE FRÜHE ANWENDUNG VON WISMUT ALS HEILMITTEL BIS ZU BEGINN DES 19. JAHRHUNDERTS	52
3.1	Etymologie und frühestes Vorkommen	52
3.2.	Einführung in Arzneischatz und Apotheken; verschiedene chemische Verbindungen	53
3.3.	Therapeutische Stellung bis Anfang des 19. Jahrhunderts	54
3.4.	Wissenschaftsgeschichtliche Überlegungen zur frühen Wismuttherapie	58

4.	AUF UND AB DER WISMUTTHERAPIE VON MITTE DES 19. JAHRHUNDERTS BIS CA. 1920	64
4.1	"Ursachenwahn der Epoche"	65
4.1.1	Zur wachsenden Relevanz der Ätiologieforschung	65
4.1.2	Kurzer Überblick über die verschiedenen Theorien zur Ulcusgenese	68
4.1.3	Zwei konkurrierende Theorien: Virchows Gefäßtheorie und Günsburgs Säuretheorie	74
4.1.4	Ätiologie und Therapie - Mögliche Verhältnisse	84
4.2.	Bedeutungsverlust in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts	86
4.2.1	Zurückdrängung trotz neuer Wirkweise	86
4.2.2	Drei Gründe für den vorübergehenden Rückgang der Wismuttherapie	89
4.3.	Wiedererstarben um die Jahrhundertwende - Kußmaul und Fleiner	99
4.4.	Mitnahmeeffekte	105
4.5.	Wismutpräparate Anfang des 20. Jahrhunderts	109
4.6.	Zusammenfassung	109
5.	ZUR ENTWICKLUNG DER MAGENTHERAPIE VON DEN 20ER JAHREN BIS ZUM ENDE DES 2. WELTKRIEGES	113
5.1.	Verschärfung der Ätiologiediskussion und neue Aspekte zur Krankheitsentität Gastritis/Ulcus	113
5.2.	Ätiologische Theorien in den 20er Jahren bis zum Ende des 2. Weltkrieges	114

5.2.1	Säuretheorie, neuro-funktionelle Theorie und ihre Vereinnahmung durch die Gefäßtheorie	114
5.2.2	Die ganzheitliche Theorie Bálints	117
5.2.3	Die Entzündungstheorie Konjetznys	119
5.2.4	Theorien zur bakteriellen Gastritisgenese; Wissenschaftstheoretische Überlegungen dazu	129
5.2.5	Auseinandersetzungen, weitere Tendenzen und Zusammenfassung	137
5.3.	Therapie	142
6.	1945 - 1983. DIE DOMINANZ DER SÄURETHEORIE UND IHRE WACHSENDEN WIDERSPRÜCHE. DER VERSCHLEIERTE PRAGMATISMUS.	156
6.1.	Summarischer Überblick über Therapien und Ätiologien	156
6.1.1	Zur Ätiologiediskussion	156
6.1.2	Zur Therapie	159
6.2.	Besondere Aspekte gastroenterologischer Forschung in den 50er Jahren bis Anfang der 80er Jahre unter wissenschaftstheoretischer Betrachtung	165
6.2.1	Der Fetisch der Doppelblinduntersuchungen und zur Differenzforschung - Praxis	165
6.2.2	Denkstilgebundene Wahrnehmung. Die jahrhundertlange Verkennung eines Faktums.	168
6.2.3	Die Widersprüche der Säuretheorie auf die Spitze getrieben; ein Aufsatz von 1983	171

7.	EINE NEUE ULCUSÄTIOLOGIE, EINE "MEDIZINISCHE REVOLUTION"; DIE WISMUTRENAISSANCE	173
7.1.	Ein Paradigmawechsel	173
7.2.	Renaissance der Wismuttherapie	179
8.	VOM NUTZEN DER WISSENSCHAFTSTHEORIE FÜR DIE MEDIZIN	181
	LITERATURVERZEICHNIS	192